

# Anlage zum Auditbericht

Beurteilung:

Audit  
 Re-Audit

Kommune: Chemnitz

vom: 08.10.14

B = Änderung der Bewertung möglich  
 S = Stichprobe, bitte Dokumente vorlegen, bewertungsrelevant  
 N = Nachfrage, bewertungsrelevant  
 K = keine Bewertungsänderung, Stichprobe oder Nachfrage

Aufwertung  
 Abwertung

Maßnahmenkatalog														
Maßnahmen- nummer	Überschrift der Maßnahme		Kommentar	max. PT	Eigenbewertung			mögliche Änderungen			Ergebnis			Bemerkungen
					mögl. PT	eff. %		mögl. PT	eff. %	eff. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>														
1.1.1	Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven	S	Bewertung begründen. 3. Klimabericht bitte vorlegen.	6	6	90%			0,0	6,0	5,4	90%	Was fehlt zu 100 %? Klimaschutzprogramm 2012 mit CO2 Bilanz, 3. Klimabericht ist älter (von 2007). Keine Absenkpfade für Teilbereiche, Nächster Klimabericht 2015.	
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	N	Ist hier auch der Sektor Abfall enthalten?	10	10	100%			0,0	10,0	10,0	100%	Abfallwirtschaftskonzept weist Einsparungen nach, Energetische Nutzung Abfall in Bilanz enthalten.	
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	N	Zitat MT "Elektromobilität für Chemnitz - EMC seit 2013 in Bearbeitung - Arbeitsstand liegt vor; seit 2014: Erstellung eines Parkraumkonzepts in Anlaufphase" Stand bitte erläutern	10	10	85%			0,0	10,0	8,5	85%	Konkrete Umsetzungen Ladesäulen u.ä. ; Planung Anforderungsprofil Fahrzeuge, Standorte E-Mobilität, Fortschreibung Parkraumkonzept.ist beauftragt wird 2015 abgeschlossen	
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	B	Standards für kommunale Gebäude wird hier nicht bewertet. Wie viele Gebäude wurden verkauft? Bewertung begründen.	10	7	60%			-20%	-1,4	7,0	2,8	40%	Unbebaute Grundstücke, sanierungsbedürftige denkmalgeschützte Einzelgrundstücke werden im Internet veröffentlicht, Ausschreibung von Flächen für PV Anlagen, Nur wenige Verkäufe wegen demograf. Entwicklung. Kein Verkauf von Bauland o.ä.nur punktuelle Anwendung.Formulierung Maßnahme anpassen!

## Anlage zum Auditbericht

1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	N	Bewertung begründen. Wie viele Bauberatungen finden pro Jahr statt? Welche Informationsmaterialien werden verwendet?	4	4	60%		10%	0,4	4,0	2,8	70%	100 Beratungen im Jahr durch UA, 112 Energiepässe in 2014 durch., Bauherrenmappe SAENA wird teilweise genutzt eigene Dokumente des Bauamts ergänzen. Bauberatung über Fördermittel in Amt 61 und über Sanierungsbeauftragte.
<b>Total 1</b>				<b>84</b>	<b>75</b>	<b>77,9%</b>	0,0		-1,0	75,0	57,4		
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>													
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	S	Wurden die Baustandards entsprechend EnEV 2014 angepasst? Bitte ein Beispiel für die Umsetzung BA 08-2007 vorlegen und erläutern. Was bedeutet die "fallweise" Anwendung der VDI 2067? In der Mehrzahl der Fälle?	4	4	80%		10%	0,4	4,0	3,6	90%	25 % unter EnEV bleibt weiter bestehen, Beispiel Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt Alle Baumaßnahmen ab 200.000 € werden entsprechend dokumentiert.
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	N	Wie hoch ist der aktuelle Anteil EE Wärme am Gesamtverbrauch (d.h. 2013)	8	2	50%		-10%	-0,2	2,0	0,8	40%	Kennziffer in Schlüsselprodukt 2,02 % aktuell 2013
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	B	Wie hoch ist der Anteil gasbetriebener Leuchten? Bewertung begründen.	6	6	88%			0,0	6,0	5,3	88%	380 Gasbetriebe leuchten, Reduzierung auf 300 vorgesehen. 97 % energieeff. Leuchten = 88 % Bewertung
<b>Total 2</b>				<b>76</b>	<b>70</b>	<b>69,2%</b>	0,0		0,2	70,0	48,7		
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>													
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	B	Bewertung begründen.	4	4	100%		-100%	-4,0	4,0	0,0	0%	Quersubventionierung ÖPNV. 6-7 % der Bausummen 1,5, Mio Mehrkosten für Bauen unter EnEV. Klinikum ähnlich 15.000 € Eigenmittel QMK
3.3.1	Abwärme Industrie	N	"Ein Forschungsprojekt von eins energie mit der TU Chemnitz zur LowEx Nutzung ist in Umsetzung." Stand? Ergebnisse?	6	2	100%			0,0	2,0	2,0	100%	Konzept ist fertig, Baubeginn erfolgt Umsetzung bis 2018, 116 Anschlussverträge. 200.000 € Eigenanteil der Stadt (4 Jahre)
3.5.2	Externe Abwärmenutzung	S	Studie bitte vorlegen. Was ist mit dem Green Campus Projekt?	4	2	100%		-20%	-0,4	2,0	1,6	80%	B-Planverfahren läuft. Potenzial vorhanden, wenn auch gering
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	N	Wirkungsgrad und Effizienz der Ersatzbrennstoffgewinnung noch nicht im eea Bewertungssystem abschließend geklärt.	8	5	20%		70%	3,5	5,0	4,5	90%	Halbierung CO2 Emission RABA erreicht. Potenzial ausgeschöpft. Abfallwirtschaftskonzept aktuell.
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	B	Bewertung begründen.	4	4	50%			0,0	4,0	2,0	50%	z.Z. Studie durch Büro, Belastung Umfeld für Stadt, Anteilige Nutzung findet bereits statt. 17,1 GW Bewertung OK

## Anlage zum Auditbericht

<b>Total 3</b>				<b>104</b>	<b>77</b>	<b>80,9%</b>	<b>0,0</b>		<b>-0,9</b>	<b>77,0</b>	<b>61,4</b>			
<b>4 Mobilität</b>														
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	<b>N</b>	Nutzeranzahl Jobticket?	4	4	60%			0,0	4,0	2,4	60%	Ca 500 Jobtickets Dazu noch Jobtickets in städt. Betrieben. Klinik, 1 Energie.	
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	<b>N</b>	Werden die Trainings der Mitarbeiter zur ökonomischen Fahrweise weiter fortgesetzt? Wieviele MA pro Jahr werden geschult? Nur in ASR?	4	4	50%			0,0	4,0	2,0	50%	Fahrsicherheitstraining für die Berufskraftfahrer mit Anteil umweltbewusste Fahrweise, aber aktuell 2 Jahre keine Schulung.	
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme	<b>B</b>	Bitte auf Maßnahmen der Mitwirkung der Stadt Beschränken. Was sind "unerwünschter Lebensmittelmärkte" Letzten Satz In Maßnahmenplanung aufnehmen: Analoge Fortführung zukünftig geplant: 2015 (IHK Handelsatlas) und 2016 (Fortschreibung des EH-/Zentrenkonzeptes);	4	4	80%			-10%	-0,4	4,0	2,8	70%	Zentrenkonzept der Stadt 2011 Nahversorgung 29 Bereiche, . Ziel fußläufige Bereiche. Unerwünschte Märkte erfüllen Ausnahmeregel nicht (Ausfallstraßen) geplante Maßnahmen im Bereich e-Mobilität. Logistikkonzept Umschlag Bahn/Straße. E-Velo lieferservice für Apotheke geplant
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	<b>B</b>	Was ist mit den Zuschüssen ÖPNV? Bewertung begründen.	6	6	50%			0,0	6,0	3,0	50%	14-16 Mio. € Quersubventionierung , Zahl nachtragen	
<b>Total 4</b>				<b>96</b>	<b>96</b>	<b>67,3%</b>	<b>0,0</b>		<b>-0,4</b>	<b>96,0</b>	<b>64,2</b>			
<b>5 Interne Organisation</b>														
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	<b>N</b>	Bitte Zahlen aktualisieren.	2	2	70%			0,0	2,0	1,4	70%	Aktuelle Zahlen ergänzt.	
5.2.3	Weiterbildung	<b>S</b>	"2011-2014: umfassend Veranstaltungen besucht (Fachbereiche Umweltamt, Gebäudemanagement, Verkehrs-/Stadtentwicklung) " bitte etwas präziser angeben (Stunden / Jahr, Themen). HM Schulungen letzte 3 Jahre.	6	6	60%			10%	0,6	6,0	4,2	70%	Zahlen erhoben, weit über 1000 h im Jahr HM Schulung an Anlage bei jährlichen Rundgang 60 HM 1 x jährlich. Protokoll bei VorOrt Termin Nachkontrolle. Neuorganisation mit Teamleitern.
5.2.4	Beschaffungswesen	<b>N</b>	Gibt es zu dem IT Bereich eine Auswertung/ Abschätzung der errichteten Energieeinsparung im Vergleich zu den Kosten? SR-Vorlage o.ä.	6	6	60%			0,0	6,0	3,6	60%	Vorlage für DOB Abschätzung rund 8.000 € Stromkosten /a .	
<b>Total 5</b>				<b>44</b>	<b>44</b>	<b>83,0%</b>	<b>0,0</b>		<b>0,6</b>	<b>44,0</b>	<b>37,1</b>			
<b>6 Kommunikation, Kooperation</b>														

## Anlage zum Auditbericht

6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	S	Kurzkonzept zur Klimaschutzbezogenen Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutzprogramm bitte vorstellen.	4	4	60%		20%	0,8	4,0	3,2	80%	Energienetzwerk Chemnitz als erweitertes Energieteam koordiniert auch ÖA. Zielgruppengerechte Kommunikation über die Partner. AG der Agenda 21 Umweltzentrum u.a. auch Energiestammtisch. Veranstaltungsplan UZ u.a. facebook In KSK verschiedene Maßnahmen für Zielgruppen. In EAP Aktivitäten definiert. Zahlreiche Beispiele für gezielte Kommunikation. Energienetzwerk mit eigenem Logo als Dachmarke
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	N	"Teilnahme des Umweltamtes an Baumarkt-Aktion in Form eines Beratungsstandes"; Wann? Wiederholt? Erfahrungen?	10	10	50%			0,0	10,0	5,0	50%	Aktion mit Baumarkt, von dem beworben Ausstellungsmodell, gute Erfahrungen
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	S	Gibt es zu durchgeführten Beratungen keine Zahlen? Erfolgt eine zielgerichtete Bewerbung der Beratung, wenn ja, wie?	10	10	70%		20%	2,0	10,0	9,0	90%	Umfangreichen Beratungsangebot in allen Bereichen.
6.5.2	Leuchtturmprojekt	S	Bitte Beispiele für externe Kommunikation der Projekte vorlegen.	4	4	100%			0,0	4,0	4,0	100%	Exkursion BSU, Vorträge eins Energie, Brühl, Brühl-Büro, TU Vorträge, Webseite, Brühl als Thema in Amtsblatt.
<b>Total 6</b>				<b>96</b>	<b>96,0</b>	<b>68,5%</b>	<b>0</b>		<b>2,8</b>	<b>96,0</b>	<b>68,6</b>		
<b>Total</b>				<b>500</b>	<b>458,0</b>	<b>73,4%</b>	<b>0,0</b>		<b>1,3</b>	<b>458</b>	<b>337,4</b>	<b>73,7%</b>	

Zusammenfassung der Bewertung	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag	458,0	336,1	73,4%
Ergebnis nach Korrekturen	458,0	337,4	73,7%

Allgemeine Beurteilung/Kommentar: